

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins Kloster Haydau e.V.
am **Mittwoch**, den **23. März 2005** um **18:00 Uhr** in Morschen-Altmorschen,
Kloster Haydau, Westflügel OG.

Tagesordnung:

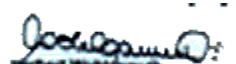
1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
4. Wahl eines Protokollführers (§ 11 Abs. 4)
5. Bericht des 1. Vorsitzenden mit Überreichung der Stifterurkunden
6. Erstattung des Jahreskassenberichtes
7. Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Veranstaltungen 2005 - Kulturkalender Kloster Haydau -

Anträge zur Mitgliederversammlung sind mit Begründung gemäß § 11 Abs. 5 bis zum 04. März 2005 bei der Geschäftsstelle schriftlich einzureichen.

Im Anschluss wird der Entwurf zur Neugestaltung der Park-Gartenanlage von **Frau Dipl.-Ing. Regina Riedel**, Projektbüro Stadtlandschaft Kassel, vorgestellt. Danach wird ein kleiner Imbiss gereicht.
Für interessierte Mitglieder wird bereits um 17:00 Uhr eine Klosterführung angeboten.



Ludwig Göttsche
1. Vorsitzender



Herbert Wöhlmann
2. Vorsitzender

.HNA, Freitag 18. Februar 2005



Im Westen ganz was Neues soll am Kloster Haydau (rotes Gebäude) entstehen. 2500 Quadratmeter Brachfläche (linker Bildteil) werden zum Klostergarten umgestaltet. ZEICHNUNG: WIMMEL/NH

Grüne Kulisse fürs Kloster wächst

Förderverein gestaltet Park aus eigener Kraft

ALTMORSCHEN. Einkehr ist im Kloster Haydau schon jetzt möglich: Sonntags in der Cafeteria. Doch Schlendern durch den Park, meditieren, den Gedanken nachhängen in einer grünen Oase, vielleicht auch mal in den Pausen einer Tagung, die hinter Klostermauern die Köpfe rauchen lässt, das geht bislang nur im südlichen Parkteil. Nach ein paar Minuten ist der Klosterpark durchschritten. Statt dessen stehen die Besucher an der Westfront vor einer Brache, vor einer Schotterzufahrt zu Garagen, vor einer untypischen Pappelreihe, die den Blick ablenken soll vorm dahinter liegenden gemeindlichen Grünlager. Auf der Westseite von Haydau sieht es öde aus.

Hier soll schon in der nächsten Vegetationsperiode ein grüner Rahmen fürs Kloster wachsen. Das hat der Vorstand des Fördervereins beschlossen. Mit 50 000 Euro, die dem Verein als zweckgebundene Mittel zur Verfügung gestellt wurden, soll der Klosterpark so gestaltet werden, dass er diesen Namen auch verdient. Einzelheiten werden die Mitglieder des Fördervereins erfahren, wenn sie am Mittwoch, 23. März, ab 18 Uhr zur

Hauptversammlung tagen.

Dann wird die Kasseler Diplom-Ingenieurin Regina Riedel vom Projektbüro Stadtlandschaft die von ihr überarbeiteten Pläne vorstellen. Diese basieren auf den Ideen der Landschaftsplanerin Hella Wimmel (Kassel), die auch den Klosterinnenhof gestaltete, jetzt aber aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit in Haydau nicht weiter verfolgen kann. Sie wiederum hatte sich an den Untersuchungen des Gartendenkmalpflegepapstes Dr. Clemens Alexander Wimmer aus Potsdam orientiert. Der machte eine Voruntersuchung, erstellte ein gartenhistorisches Gutachten und entwickelte einen Vorentwurf für Haydau.

Deren Ideen hat Regina Riedel jetzt detailliert. Wegen des Geldmangels hat sie einen Vier-Phasen-Plan entwickelt. Als erstes wird der Wegebau gemacht, „dann sieht man schon die Grundstruktur“, argumentiert Riedel. Das Pflanzen der Hainbuchenhecke als nächsten Schritt stellt sie sich als „schöne Bürgeraktion am Wochenende“ vor. In der dritten Phase soll die Mauer vor der Pappelreihe saniert werden, als viertes folgt die Bepflanzung der Rasenfläche mit Zwergobst. Unter einem Laubengang um ein Rondell soll's lauschig werden: Lustwandeln im Klostergarten. (AND)



Hella Wimmel

Mitgliederentwicklung ab 1990

Jahr	Mitglieder
1990-1992	115
1993	137
1994	157
1995	203
1996	229
1997	226
1998	233
1999	240
2000	240
2001	260
2002	277
2003	283
2004	305

Der Förderverein Kloster Haydau e. V. würde sich freuen, wenn Sie durch **Ihre Mitgliedschaft** helfen würden das historische Erbe, KLOSTER HAYDAU, in seinem Bestand zu pflegen und zu bewahren.

Ein Beitrittsformular zum Ausdrucken finden Sie [hier](#).

Eine elektronische Beitrittserklärung [hier](#).

Ein Meter Hecke kostet 20 Euro

Förderverein Kloster Haydau zog in der Jahreshauptversammlung positive Bilanz



Überreicht: Ludwig Georg Braun überreichte eine Stifterurkunden an Thomas Nill von der Firma Leue & Nill und an Ingo Lange von der Kreissparkasse Schwalm-Eder (von links). FOTO: SCHÜLEN

ALTMORSCHEN. An 331 Tagen war im vergangenen Jahr im Kloster Haydau etwas los. Diese Zahl dokumentiert die hohe Akzeptanz der ehemaligen Wirkungsstätte von Zisterzienserinnen.

Der Förderverein des Klosters hatte zur Jahreshauptversammlung geladen und die Anteilnahme vieler Mitglieder bewies, dass das Klosteranwesen eine Sache des ganzen Ortes ist.

Ludwig Georg Braun als Vorsitzender des Vereins berichtete Erfreuliches über den Fortgang der Sanierungsmaßnahmen. Nach Abschluss der wichtigsten Innenarbeiten, seien jetzt die Gartenanlagen an der Reihe. Regina Riedel erläuterte die von ihr geleitete Planung der Westterrasse. Kernstück soll ein Gang aus Hainbuchen werden, nach historischem Vorbild rekonstruiert.

Braun nutzte die Gelegenheit, um auf eine Zustiftungsveranstaltung hinzuweisen. Im Herbst könne jeder ein Stück Hecke spenden. Der Meter werde etwa 20 Euro kosten. Außer dem ideellen Wert des Beitrages zur Außenanlage soll es auch ein handfestes Stück nordhessischen Bergkäse vom Kirchhof geben, den Ludwig Georg Braun beisteuern will.

Zu der Heckenverkaufsaktion soll ein Fest veranstaltet werden. Spontan meldete sich auch ein Spender für ein Fass Bier – der Termin für das Fest wird noch festgelegt.

Erfreuliches hatte auch Kassenwart Günther Schäfer zu berichten. Im vergangenen Jahr sei das Vermögen des Vereins um 100 000 Euro gewachsen. Dadurch sei man dem Ziel näher gekommen, allein aus den Erträgen dieses Vermögens den Unterhalt der Klosteranlage zu bestreiten.

Dazu tragen neben den Mitgliedsbeiträgen, den Einnahmen aus Vermietung, Führungen, Veranstaltungen und aus den Zuwendungen der Stiftung Kloster Haydau in Bonn auch private Spenden bei.

Eine Stifter-Urkunde überreichte Ludwig Georg Braun an Ingo Lange für die Kreissparkasse des Schwalm-Eder-Kreises. Das Geldinstitut hatte im vergangenen Jahr Geld, dass bei einem Projekt der Haydauer Gesundheitstage zusammen gekommen war, dem Förderverein gestiftet. Auch Thomas Nill von der Dortmunder Firma Leue und Nill erhielt eine Urkunde. Nills Familie fühle sich wegen langjähriger Pacht von Jagdgebieten der Region verpflichtet. Die Region sei so etwas wie eine zweite Heimat für ihn, erklärte Thomas Nill sein finanzielles Engagement.

Ludwig Georg Braun würdigte auch das Engagement von Katja Neumann, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Kloster leistet, und all die anderen, meist ehrenamtlichen Helfer, die dazu beigetragen haben, dass das Kloster an so vielen Tagen mit Leben gefüllt worden sei.

Einen wichtigen Beitrag leistet dabei auch der Kulturring. Dieter Happel in Vertretung für Dorothea Becker-Puhl, stellte den druckfrischen Veranstaltungsplan (siehe Artikel links) für das neue Jahr vor. Nach Ostern wird der Plan in den neuen Räumen der Gemeindeverwaltung ausliegen. Dieter Happel forderte die Anwesenden dazu auf, die kleine Gruppe des Kulturrings zu verstärken, so dass auch in Zukunft ein interessantes Kulturangebot das Leben in der ländlichen Region bereichere.

Da die Räume des Klosters einen so regen Zuspruch finden, sei es notwendig, private Feiern rechtzeitig anzumelden, erklärte Ludwig Georg Braun und gab einen Ausblick auf die bewährten Veranstaltungen wie das Frauenfrühstück am 30. Juni und im November, die Haydauer Hochschultage und die Gesundheitstage im November. (LH)

Kunst im Kloster

Kulturring Morschen stellte Programm vor

Altmorschen. Konzerte, Lesungen, Theater und Ausstellungen sind die wichtigsten Elemente des kulturellen Angebotes im Kloster Haydau. Für 2005 sind folgende Veranstaltungen geplant:

► Musikliebhaber können am Samstag, 7. Mai, ab 19 Uhr, in der Klosterkirche das Abschlusskonzert des Meisterkurses des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft genießen. Als Instrument steht in diesem Jahr die Harfe auf dem Programm.

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Filmnacht

► Am Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr, spielen Eva Gerlach und Sebastian Schick Alte und Neue Musik für Kontrabass und Cembalo im Engelsaal.

► Klavier-Rezital von Lynn Kao am Sonntag, 26. Juni, ab 17 Uhr.

► Cembalo-Rezital von Mitzi Meyerson am Mittwoch, 20. Juli, ab 20 Uhr.

► Kammerkonzert am Sonntag, 2. Oktober, ab 17 Uhr (alle im Engelsaal).

Trotz des nur mäßigen Zuspruchs im vergangenen Jahr sollen auch in diesem Jahr

Haydau Filmtage in Zusammenarbeit mit der Filmklasse der Kunsthochschule Kassel stattfinden. Am 10. und 11. Juni open-air, bei schlechtem Wetter in der Orangerie. Da die Veranstaltung inhaltlich sehr gelungen war, hofft der Kulturring in diesem Jahr auf bessere Zuschauerzahlen.

► Eine Sommernacht im Innenhof mit den Theater Mimi-kri entführt am Samstag, 16. Juli, ab 20 Uhr in die Welt der Märchen.

► Wer schon etwas Vorkenntnisse in Malerei hat, kann am Wochenende, 27. und 28. August, an einem Workshop „Malen rund ums Kloster“ mit Lutz Lobert teilnehmen.

► Der Maler wird vom 18. bis 27. November seine Werke im Westflügel des Klosters ausstellen.

► Eine Lesung zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September, findet ab 18 Uhr im Engelsaal statt, und ein Ringelnatz-Programm am Sonntag, 6. November, ab 17 Uhr im Westflügel. (zu)

► Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sind unter www.kloster-haydau.de zu finden.